



Hallo,

Anfang Oktober gaben sich unsere langjährigen Aktiven Anne Jünemann und Markus Milbich das Ja-Wort.



Auf gemeinsamem Weg: Markus & Anne

Beide waren nacheinander einige Jahre Jugendleiter(in) unserer Ortsgruppe. Aktuell kümmert sich Anne als Schatzmeisterin um die Finanzen unserer Ortsgruppe, Markus nimmt derzeit das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wahr.



Natürlich standen wir nach der Trauung mit vielen Mitgliedern Spalier. Wir wünschen beiden alles Gute und eine glückliche gemeinsame Zeit !

Zur rechten Zeit am rechten Ort ...

Während die meisten ihrer Schulkameraden die Sommerferien irgendwo im Urlaub verbrachten, taten zwei unserer Aktiven freiwilligen Wachdienst an der Ostsee. Stephanie



Schmitt und Jasmin Pohlmann folgten dem jährlichen Aufruf des Präsidiums der DLRG, sich für den

ehrenamtlichen Dienst während der Sommermonate an Deutschlands Küsten von Nord- und Ostsee zu melden. 14 Tage lang wurden beide zur Bewachung von Strandabschnitten auf der beliebten Ferieninsel Fehmarn eingesetzt. Die Tage begannen morgens um 9.00 Uhr mit Übungseinheiten und Auffrischungen, beispielsweise in Erster Hilfe. Von 10.00 Uhr bis, je nach Wetterlage 18.00 Uhr folgten dann Dienste gemeinsam mit anderen jungen Rettungsschwimmern aus verschiedenen Teilen des Bundesgebietes.



Die Wachmannschaft auf Fehmarn

An einem sehr windigen Sonntag kam es dann zu einem Einsatz mit glücklichem Ausgang. Nachfolgend der Bericht des Wachleiters in Burg auf Fehmarn, der uns nach Ablauf des Dienstes zugeht:



Lieber Kamerad Werner Nothtroff,
Stephanie Schmitt war vom 13.-27.07. zum Wasserrettungsdienst auf Fehmarn, Südstrand eingesetzt. Während dieser Zeit war sie mit Sophia Ritter und Lisa Grill (beide aus Süßen) an der Badestelle Fehmarn Bojendorf eingesetzt. Dort haben sie durch ihren Einsatz zwei Personen das Leben gerettet. Bei ablandigem Wind trieben zwei Kinder, ein Junge und ein

Mädchen mit ihrer Luftmatratze aus der Badezone auf die offene See. Sie verließen die Luftmatratze und erreichten entkräftet eine Boje, welche die Badezone markiert. Dort riefen sie um Hilfe und wurden bei hohem Wellengang durch die Rettungsschwimmerinnen geborgen. Zum Einsatz kam dabei eine Rettungsboje. Dank der sehr

guten Ausbildung der Rettungsschwimmerinnen konnte dieser Einsatz erfolgreich beendet werden. Ich schlage vor, diese Rettungsaktion in Deiner OG im entsprechendem Rahmen zu würdigen.

Herzliche Grüße

Heinz Lange, Wachleiter auf Fehmarn.

Obwohl der Sommer 2011 weitgehend kalt und verregnet war, sind in den ersten acht

Monaten bundesweit 306 Männer und Frauen ertrunken. Zwischen Juni und August kamen 117 Menschen in deutschen Gewässern ums Leben. Im Vergleich mit dem Vorjahr waren es 25 Personen weniger. Diese Zahlen gab das Präsidium der DLRG Ende September bekannt.



Strandabschnitt auf Fehmarn

Die meisten Todesfälle ereigneten sich im Binnenland. In Flüssen, Seen und Kanälen kamen zumeist abseits bewachter Badestellen 253 Menschen ums Leben, das sind 82,7% aller tödlichen Unfälle am und im Wasser. An den Küsten von Nord- und Ostsee verloren 14 Menschen das Leben, neun weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig verzeichneten die Rettungsschwimmer der DLRG in den Sommermonaten zahlreiche lebensrettende Einsätze an den bewachten Badestellen.



"Ohne ihren Einsatz wären die tödlichen Badeunfälle deutlich höher. Dies zeigt die Notwendigkeit und den Erfolg des ehrenamtlichen Wasserrettungsdienstes", so Dr. Klaus Wilkens, Präsident der DLRG. Wir sind stolz darauf, dass Aktive unserer Ortsgruppe erfolgreichen Anteil an dieser Bilanz haben.





Rescue Cup in Warnemünde

Nachreichen müssen wir noch den Rescue-Cup der DLRG am Strand von Warnemünde. Wie schon im Vorjahr, so war auch in dieser Saison ein Team unserer Ortsgruppe mit von der Partie.



Der Rescue Cup gehört mit seinen zwei Wettkampftagen zu den beliebtesten Freigewässer-Wettbewerben in Europa. Entsprechend groß ist die nationale und internationale Beteiligung. Unsere Cracks hatten Gelegenheit, in ungewohnt hohen Wellen zu trainieren und entsprechend den Erfahrungsschatz zu erweitern.



Mit von der Partie waren auch Heike Guhl, Martina Späth und Werner Nothtroff, die bei dem Event ins Wettkampfericht berufen waren.



Jugendschwimmabzeichen

Seit das Malscher Freibad geschlossen ist, kommt die Abnahme der Jugendschwimmabzeichen leider etwas zu kurz. Einen Termin konnten wir zum Ende der Freibadsaison in Kuppenheim anbieten. Einige unserer Jugendlichen haben sich dort erfolgreich den Anforderungen von Seepferdchen oder den Jugendschwimmabzeichen Bronze und Silber gestellt.



Dauerschwimmen für JSA Bronze



Einweisung in die Baderegeln



Nachtwanderung

„Weißt Du wieviel Sternlein stehen ... ?“ Zum Ausklang des Sommers konnten alle jugendlichen Freunde der Nacht an der traditionellen Nachtwanderung teilnehmen.



Treffpunkt war auf dem Parkplatz des Freibades. Der Weg führte über Waldprechtsweier zur Tannenbuschhütte am Eichelberg. Dort angekommen, hatte das Grillteam bereits die verdiente Stärkung zubereitet. Der Rückweg war zu später Stunde schnell bewältigt, denn auf dem Parkplatz des ehemaligen Cafe Standke waren die Betreuerfahrzeuge abgestellt, mit welchen die Kinder kurz nach Mitternacht nach Hause gebracht wurden.

Rock im Wald

Auch bei der dritten Auflage der Veranstaltung „Rock im Wald“ steuerte eine Gruppe der DLRG mit dem „Hard Rock-Grill“ wieder zum Wohl der zahlreichen Besucher bei.



Ausbilderlizenz „Schwimmen“

Seit 2010 hat sich die Ausbildungskonzeption innerhalb der DLRG bundesweit maßgeblich geändert. Der „Lehrschein“, die bisherige Lehrbefugnis der DLRG wurde zweigeteilt. Es gibt nun sogenannte „Ausbilder Schwimmen“ und „Ausbilder Rettungsschwimmen“.

Ausbilder Schwimmen = 75 LE	Ausbilder RS = 90 LE
Fachausbildung Ausbilder Schwimmen 15 LE + Prüfung	Fachausbildung Ausbilder Rettungsschwimmen 30 LE + Prüfung
Gem. Grundausbildungsblock Didaktisch/Methodische Grundlagen + Personen- und vereinsbezogener Bereich 30 LE	
Fachausbildung Ausbildungsassistent Schwimmen 15 LE	Fachausbildung Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen 15 LE
Vorbereitungslehrgang Ausbildungsassistent 15 LE	
DRSA Silber + EH-Kurs	

Annika Wicht hat sich in den vergangenen zwei Jahren den Anforderungen des Ausbilder Schwimmen gestellt. Nach der Auffrischung ihres Rettungsschwimmabzeichens Silber sowie der Ausbildung in Erster Hilfe hat sie in 2010 die Vorbereitungs- und Fach-



ausbildungsseminare zum Ausbildungsassistent sowohl Schwimmen als auch Rettungsschwimmen beim Bezirk Karlsruhe absolviert. Im Frühjahr diesen Jahres folgten dann die Vermittlung methodischer und didaktischer Grundlagen, sowie personen- und vereinsbezogener Bereiche. Diese, wie auch die anschließende Fachausbildung zum Ausbilder Schwimmen wird auf Landesverbandsebene



durchgeführt. Im Frühsommer konnte Annika erfolgreich die Prüfung mit Lehrprobe in der Sportschule in Steinbach ablegen. Sie ist nun die erste Ausbilderin unserer Ortsgruppe, die nach neuem Ausbildungskonzept die Lizenz Ausbilder Schwimmen inne hat. Wir beglückwünschen sie zu dieser Leistung ! Im kommenden Jahr möchte sie auch die Lizenz des Ausbilder Rettungsschwimmens nachlegen.

Tagesausflug der Erwachsenen

„Guten Morgen Herr Lehrer !“ – laut und wie aus einem Munde erschallt der Gruß durch das Klassenzimmer. Die Schüler stehen geordnet neben ihren Tischen, die Mädchen nehmen die linke Hälfte des Raumes ein, die Plätze der Buben sind auf der rechten Seite. Die Klassenbeste hat die Ehre, dem Lehrer aus dem Mantel zu helfen und ihm den Zeigestock zu übergeben. Nachdem einige Schüler auf die Sauberkeit von Hals und Ohren und vor allen Dingen nach Läusen kontrolliert wurden, beginnt mit einem gemeinsamen Gebet und Lied der Unterricht.



Klassenzimmer Anno 1900

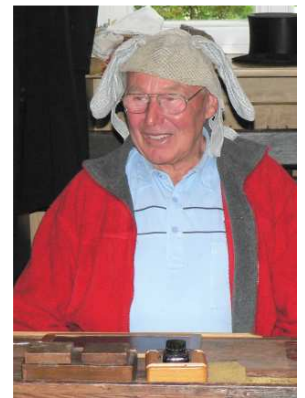
Schulunterricht im Herbst 2011 ? Natürlich – allerdings fand dieser im Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen in Zell-Weiherbach bei Offenburg statt. Das Schulmuseum war eines der Ziele des Tages-

ausflugs der Erwachsenengruppe der DLRG. 1996 gegründet, entwickelte sich das Museum in kurzer Zeit zu einem Besuchermagneten mit über 200.000 Besuchern seit 1997.



Führung durch die Vergangenheit

Die Besucher werden in die Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts zurückversetzt. Neben dem historischen Klassenzimmer um 1900, einer Nähstube, mehreren Ausstellungsräumen und einer Schulbuchbibliothek mit über 13.000 Schulbüchern aus drei Jahrhunderten, kann man sich an einer liebevoll eingerichteten Lehrerwohnung aus der Zeit des Großherzogtums Baden (1804 – 1918) erfreuen. Ein Besuch des Museums beinhaltet neben der Erläuterung vieler Relikte durch den Schulmeister, als Höhepunkt auch eine historische Schulstunde, in der jüngere Besucher über den damaligen Unterricht staunen, während sich ältere



Semester in ihre Kindheit zurückversetzt fühlen. Natürlich kommen im Verlauf des Unterrichts auch Griffel, Schiefertafel und Schlagstock zum Einsatz. Manche Schüler finden sich im Verlauf der Stunde in der Ecke stehend, auf dem Holzschreit kniend oder unter der „Eselsmütze“ wieder. Im Gegensatz zu



damals wurde der Unterricht durch zahlreiches Gelächter der Besucher begleitet.



Lausbubenecke im Klassenzimmer

Nahezu zwei Stunden dauerte der kurzweilige Besuch des Museums, bevor wir nach einem gemeinsamen Mittagessen, nach Straßburg, dem zweiten Tagesziel unseres Ausflugs weiterfahren.



Unterricht Anno Dazumal

Die Altstadt Straßburgs ist vom Norden her von dem Falschwall-Kanal, vom Süden her von der Ill umgeben und bei den Gedeckten Brücken teilt sich die Ill in mehrere Kanäle. Somit bietet sich die Erkundung der Stadt durch eine etwa einstündige Bootsfahrt, auch vorbei am Europa-Parlament, geradezu an. Danach konnte ausgiebig das Münster und die umliegende Altstadt erkundet werden. Aufgrund des nasskalten Wetters zogen viele der Gruppe jedoch Letzteren den Besuch eines der zahlreichen Cafes in der Altstadt vor.

Den Tag ließen wir bei einem ausgiebigen Abendessen im Restaurant „Rössel“ in Scherzheim ausklingen. Obwohl wir uns für diesen Ausflug leider nicht das beste Wetter ausgesucht hatten, wird dieser, gerade durch den Besuch des Schulmuseums, einigen sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben.

Deutsche Meisterschaften | Jugend

Der DLRG-Landesverband Bremen war vom 20.-24.10.2011 Ausrichter der 39. Deutschen Meisterschaften (DMS) der DLRG-Jugend im Rettungsschwimmen.



Die DMS ist das jährliche Highlight im Rettungsschwimmsport auf nationaler Ebene. Damit möglicherweise geschwommene Rekorde international anerkannt werden, sehen die Regularien für den Rettungssport der DLRG vor, dass dieses Event ausschließlich in 50m-Becken ausgetragen werden darf. Die Freie Hansestadt Bremen, verfügt auf dem Gelände ihrer Universität über eine große Schwimmhalle mit 10x 50m-Bahnen, die optimale Voraussetzungen für die Durchführung der Meisterschaften bot.

Bei DMS startberechtigt sind die Meister der 18 Landesverbände sowie weitere Teilnehmer und Mannschaften, die sich mit erschwommenen Punktezahlen auf Landesverbandsebene neben den Landesmeistern als Nächstplatzierte qualifizieren konnten.

Die Badischen Meisterschaften fanden im Mai diesen Jahres in Mosbach statt. Damals konnten wir über das erfolgreiche Abschneiden von Julian Hirsch als Badischer Meister in der



AK 13/14 männlich berichten. Für Julian war Bremen bereits der zweite Start bei DMS. 2009 konnte er in Itzehoe, in der AK 12m den 11. Rang belegen. Aufgrund seiner in Mosbach erreichten Punktezahl war er im Vorfeld der diesjährigen Veranstaltung auf Rang 12 gesetzt.



Das Sportbad der Uni Bremen

Um einen übersichtlichen Wettkampfablauf zu gewährleisten waren die Wettbewerbe der verschiedenen Altersklassen in drei Wettkampfabschnitte unterteilt. Die AK's 12 und 13/14 eröffneten die Wettbewerbe, deshalb war für Julian und seine Betreuerin Annika Wicht frühes Aufstehen angesagt: Frühstück ab 6.00 Uhr, Einschwimmen ab 7.00 Uhr, Wettkampfbeginn um 8.00 Uhr, dazwischen der Transfer mit Shuttle-Bussen von den Unterkünften zur Schwimmhalle (die rund 2000 Teilnehmer waren in drei Schulzentren untergebracht).

Julian bot in allen drei zu absolvierenden Disziplinen (100m Hindernisschwimmen, 50m Retten einer Puppe und 50m Retten einer Puppe mit Flossen), sowie nachmittags beim Nachweis der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) am Übungsphantom, eine solide Leistung, sodass er sich am Ende über einen tollen 8. Rang freuen durfte. Dies ist das beste Ergebnis, welches ein Rettungssportler unse-

rer Ortsgruppe bisher bei Deutschen Meisterschaften der Jugend erreicht hat !



Julian Hirsch freut sich über Platz 8 bei den Deutschen Meisterschaften

In die Veranstaltung ebenfalls involviert waren Johannes Grässer, Heike Guhl und Werner Nothroff, die ins Wettkampf- bzw. Schiedsgericht berufen waren.

Im kommenden Jahr finden die Deutschen Meisterschaften vom 11.-14.10.2012 in Paderborn statt. Es wird sich zeigen, ob dort auch wieder jugendliche Rettungsschwimmer aus Malsch am Start sein können, denn der Weg über die Qualifikationsebenen Bezirks- und Landesmeisterschaften bis hin zur höchsten deutschen Rettungsschwimmsportklasse ist weit. Das Abschneiden von Julian Hirsch bei den DMS in Bremen war das Sahnehäubchen unseres diesjährigen Wettkampfjahres. Gratulation aber auch an alle Teilnehmer bei Bezirks- und Landesmeisterschaften für tolle Ergebnisse und herzlichen Dank allen Ausbildern für die geleistete erfolgreiche Arbeit !

Bereits heute haben die Jugendlichen unserer Wettkampfgruppen die Bezirksmeisterschaften 2012 im Visier, welche am 24.03. (Mannschaft) und 25.03.2012 (Einzel) stattfinden werden. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits seit Anfang Oktober auf Hochtouren.



Tagesausflug der Jugend

36 Jugendliche und Betreuer haben Ende Oktober einen tollen Tagesausflug im Weinheimer Spaßbad Miramar verbracht.



Wellen- und Strömungsbecken und natürlich die verschiedenen Riesenrutschen lagen ganz oben auf der Beliebtheitsskala unserer Ausflügler.



Wir trauern ...

um Karlheinz Flury, der Anfang November im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Karlheinz Flury war Mitglied der DLRG Rastatt und einer der beiden Ausbilder, die im Sommer 1954 den ersten Rettungsschwimmkurs

Bronze in Malsch durchgeführt haben. Aus den damaligen Kursteilnehmern formierten sich die Gründungsmitglieder, die noch im September des gleichen Jahres unsere Ortsgruppe aus der Wiege hob.

Karlheinz Flury war also so etwas wie der Geburtshelfer der DLRG in Malsch. Über die



Heinz Flury 2005 beim Festabend zu unserem 50-jährigen Bestehen

Jahre hat der Kontakt zu ihm nie ganz abgerissen. Gerne kam er Einladungen zu unseren Festabenden anlässlich des 40- und 50-jährigen Bestehens unserer Ortsgruppe nach. Wir werden ihm

ein ehrendes Andenken bewahren.

Weihnachtsmarkt-Abende

Die Adventszeit hat begonnen und in Malsch finden an den drei Donnerstagen 08., 15. und 22.12. jeweils ab ca. 17.00 Uhr die nun schon traditionellen Weihnachtsmarkt-Abende in der Hauptstraße in Malsch statt.

Auch wir werden wieder mit von der Partie sein und die beliebten Original Thüringer Würstchen, Glühwein, Kinderpunsch und weitere Getränke anbieten.

Unser Stand steht wie immer vor dem Haus Hauptstr. Nr. 27 (unweit der Filiale der Metzgerei Kastner).

Wir wünschen uns einen regen Besuch und allen eine besinnliche Adventszeit !

Viele Grüße

W. Nothtroff

